Flughafenterminal Kloten ZH, Dock Midfield

Um eine solch anspruchsvolle Aufgabe zu bewältigen, ist eine integrale Planung unerlässlich. Dazu ist die Arbeit im Team eine unabdingbare Voraussetzung. Für das Dock Midfield galt es interdisziplinär und in enger Zusammenarbeit aller Planer ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Bei einem hoch funktionellen, intensiv genutzten Gebäude ging es für die Bauingenieure darum, eine Konzeptidee beizusteuern, die gleichermassen einfach, flexibel und kostengünstig war. Sehr schlechte Baugrundverhältnisse mit einem hohen Grundwasserspiegel erforderten für Baugrube, Fundation und Abdichtung des Gebäudes spezielle Massnahmen.

Das Gebäude besteht aus einem rechteckigen Grundriss von 500 m Länge und 34 m Breite. Erschliessungskerne unterteilen das Gebäude in 6 Abschnitte. Die Dehnfugen stellten im Zusammenhang mit den seismischen Erschütterungen grosse Probleme dar. Es musste davon ausgegangen werden, dass die einzelnen Gebäudeteile sich unterschiedlich bewegen und damit zusammenstossen könnten, wenn die Fugenöffnungen nicht entsprechend gross bemessen würde. Diese Lösung würde wiederum schwierige Details bei den Fugenübergängen erfordern, die unbedingt vermieden werden sollten. Im Falle des Dock Midfield mussten wegen der grossen Gesamtlänge – aufgrund der Bewegungen (Schwinden, thermische Dehnungen) – Fugen vorgesehen werden. Später wurden die Fugen kraftschlüssig überbrückt, so dass ein zusammenhängendes Ganzes entstand. Damit sind unabhängige Bewegungen einzelner Gebäudeteile nicht mehr möglich.

Zeitraum: 1997 - 2002

Ansprechpartner
Daniel Zehnder, +41 58 451 74 08

Bauherr
Unique Flughafen Zürich AG

Architekt
Martin Spühler Architekt, Zürich +
Angelil/Graham/Pfenninger/Scholl, Zürich

Erbrachte Leistungen
- Planung
- Ausführung
- Baukontrollen